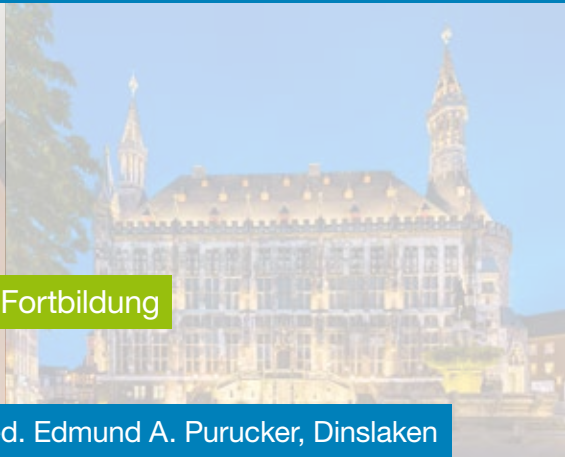


VFED-Kongress 2024

32. AACHENER DIÄTETIK FORTBILDUNG



Vom 13. bis 15.09.2024 als Online-Fortbildung

Zertifizierte Veranstaltung

Wissenschaftliche Leitung: PD Dr. med. Edmund A. Purucker, Dinslaken



HAUPTPROGRAMM



Drei Tage mit rund 80
informativen Vorträgen,
spannenden Workshops
und attraktiven Seminaren
erwarten Sie!



32. VFED-Kongress vom 13. bis 15. September 2024

Aachener Diätetik Fortbildung

Liebe Mitglieder, liebe Teilnehmer und Teilnehmerinnen,
wir laden Sie herzlich zum 32. VFED Online-Kongress, dem größten Ernährungssymposium in Deutschland, ein. Als Verband für Ernährung und Diätetik (VFED) freuen wir uns, Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein äußerst abwechslungsreiches Programm bieten zu können.

Direkt zu Beginn am Freitag, den 13. September 2024, erwartet Sie das Schwerpunktthema „Leber - und Gallenwegserkrankungen“ unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Dr. med. Alexander Koch, Uniklinik der RWTH Aachen. Dazu begrüßen wir renommierte Referenten und Referentinnen, die den wichtigen Themenkomplex ganz-tätig durch ihre Vorträge wissenschaftlich und praxisnah beleuchten. Herr Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Kai Markus Schneider referiert zu dem Thema „Wenn Lebererkrankungen im Darm beginnen – Die Rolle der Darmmikrobiota“, Frau Prof. Dr. med. Carolin Victoria Schneider beleuchtet das Thema „Neueste Erkenntnisse der Ernährung bei Fettlebererkrankung – was kommt aus dem Labor wirklich in den klinischen All-

tag?“ und Frau Dr. med. Maike Pollmanns stellt den Vortrag „Gallensteinerkrankung: kleiner Stein, große Probleme?“ vor.

In gewohnt hoher Qualität haben wir zudem ein breites Spektrum an ernährungsrelevanten Themen in unserem dreitägigen Fortbildungsprogramm für Sie zusammengestellt.

Es erwarten Sie spannende neue Themengebiete wie die „Ernährung in der Zahnmedizin“ als Vortragsreihe unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. med. dent. Johan Wölber, Dresden.

Ein großer Bereich unserer Vorträge bietet wieder einen Einblick in die „Berufspraxis“ mit vielfältigen Vorträgen, unter anderem in den Bereichen „Die Frau im Fokus – Teil 1 und 2 medizinische Grundlagen und Ernährung bei Endometriose“, „Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) und Ernährungstherapie – was sollte ich darüber wissen?“ oder auch „Nahrungsergänzungsmittel – Was tummelt sich da auf dem Markt? Ein Erfahrungsbericht der Lebensmittelüberwachung“.

KALORIEN MUNDGERECHT

Die praxisorientierte Kalorien- und Nährwerttabelle mit App-Zugriff!

Mehrwert mit App:

- Praktischer Nährwertrechner
- Persönliche Favoritenlisten
- Umfangreiche Suchfunktion
- Skalierbare Portionsgrößen

...einfach hier bestellen!

KALORIEN MUNDGERECHT
17. Auflage, komplett überarbeitet und erweitert mit praktischem Griffregister, 330 Seiten, 13,5 x 21,5 cm
Herausgeber:
Nestlé Deutschland AG und Umschau Zeitschriftenverlag GmbH
ISBN: 978-3-930007-61-5
24,95 € (D)

www.uzvshop.de
UMSCHAU ZEITSCHRIFTENVERLAG GmbH



Thematisch zusammenhängende Vorträge widmen sich den bedeutungsvollen Krankheitsbildern: Essstörungen, Nephrologie, Onkologie, Diabetes mellitus sowie Zöliakie. Weitere vielschichtige Beiträge befassen sich mit dem Bereich Sport und Ernährung und dem großen Spektrum der Kommunikation.

Daneben finden abwechslungsreiche Beiträge zu aktuellen Erkenntnissen der Kinderernährung durch das Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE) statt. Der Bereich „Aus der Wissenschaft“ widmet sich Themen aus den Gebieten: Salz und Metabolisches Syndrom, Elektrolytstoffwechselstörungen und dem Feld der Künstlichen Intelligenz (KI) mit dem Vortrag „Wann kocht die KI für mich und was?“ von Prof. Dr. Jan Wirsam, Berlin.

Nutzen Sie auch unsere Seminare und Workshops und melden Sie sich zu interessanten

Themen wie „Esspsychologische Aspekte in der Ernährungstherapie – Essen und Beziehung“, „Wenn die Galle überläuft ... Was tun in spannungsgeladenen Beratungssituationen?“ oder „Inflamm-Aging und Osteoporose: Entzündung im Alter und Auswirkungen auf die Knochengesundheit“ an.

Unter der Rubrik „Aktuelles aus der Industrie“ berichten zudem namhafte Unternehmen über Neuigkeiten aus der Forschung, wissenschaftliche Sachverhalte, interessante neue Produkte und spezielle Anwendungsgebiete.

Vor, zwischen und nach den Vorträgen können Sie die virtuelle Industrieausstellung besuchen. Hier haben Sie die Gelegenheit, neue Produkte kennenzulernen und über den Online-Kontakt mit Firmenmitarbeitern gewünschtes Informationsmaterial anzufordern.



Freuen Sie sich auf einen digitalen fachlichen Austausch mit Kollegen und Kolleginnen in unseren Vorträgen, Seminaren und Workshops. Profitieren Sie auch in diesem Jahr von einer abwechslungsreichen Auswahl für Ihren persönlichen Berufsalltag.

Nutzen Sie die Teilnahme des VFED-Online-Kongresses auch für Ihre Zertifizierung:

Der Besuch des 32. VFED-Online-Kongresses ist für die kontinuierliche Fortbildung von Zertifikatsinhabern des VFED, sowie bei verschiedenen berufsständischen Organisationen anerkannt. Der VFED vergibt am Freitag und Samstag jeweils sechs, am Sonntag vier Fortbildungspunkte.

Die Veranstaltung wurde von der Ärztekammer Nordrhein für das Fortbildungszertifikat der Ärztekammer gemäß § 5 Fortbildungsordnung für die nordrheinischen

Ärztinnen und Ärzte vom 23. November 2013 in der Fassung vom 12. März 2022 insgesamt mit 15 Punkten in Kategorie B anerkannt.

Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie ca. zwei Wochen nach der Veranstaltung per E-Mail.

Unser ausdrücklicher Dank gilt allen am Kongress Mitwirkenden: den Mitgliedern, Referenten und Referentinnen, Unternehmen, Organisatoren und allen ehrenamtlichen Helfern. Ein besonderer Dank gilt auch der Uniklinik RWTH Aachen, die für den VFED-Kongress seit Jahren ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Von Herzen freuen wir uns, alle Vorteile der digitalen Tagung zu nutzen und Ihnen 2024 wieder einen ausgesuchten, vielfältigen und informativen Kongress anbieten zu können.

Der Vorstand des VFED



PD Dr. med.
Edmund Purucker



Sabine Rosenkranz



Anja Nickel



Heidrun Dörner



Hedwig Hugot



Nataly Zimmer





Wir danken unsere Sponsoren



Albaöl®

Albaöl GmbH & Co. KG, Straelen



all in® nutrition GmbH, Wien



Almond Board of California, Modesto



Beneo GmbH Department RANC,
Obrigheim



Colell und Ćakar Design GmbH, Hamburg



Dr. Schär AG / SPA, Burgstall / Postal



Dr. Wolz Zell GmbH, Geisenheim



Haus Rabenhorst O. Lauffs GmbH &
Co. KG, Unkel



HLH BioPharma GmbH, Balve



metaX Institut für Diätetik GmbH, Friedberg



Nestlé Deutschland AG, Frankfurt am Main



seca gmbh & co. kg., Hamburg



Sübstoff Verband e.V., Köln



UZV UMSCHAU ZEITSCHRIFTEN-
VERLAG GmbH, Wiesbaden



Verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen e.V., Düsseldorf



Yakult Deutschland GmbH, Neuss

FREITAG, 13.09.2024					
EINWAHL UND VIRTUELLE PAUSE FÜR DIE INDUSTRIE-			AUSSTELLUNG UND BEWEGUNGS-ERFRISCHUNGEN MIT DR. SVEN GREIE		
	Hörsaal 4	Hörsaal 3	Hörsaal 1	Hörsaal 2	Hörsaal 5
Vorsitz	PD Dr. med. Edmund Purucker Prof. Dr. Dr. med. Alexander Koch	Esther Linker Dr. med. Maike Pollmanns	Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany Dr. med. Dag Schütz	Sabine Rosenkranz Heidrun Dörner Dr. med. Philipp Hohlstein	Anja Nickel Jule Adams
Thema	Leber- und Gallenwegs- erkrankungen	Essstörungen	Aus der Wissenschaft	Aktuelles aus der Industrie	Seminar
09.55	Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden PD Dr. med. Edmund A. Purucker				
10.00 - 10.45	Wenn Lebererkrankungen im Darm beginnen – Die Rolle der Darm-mikrobiota Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Kai Markus Schneider, Aachen	Orthorexie: Ab wann wird gesund ungesund? Nina Gleich, München	Salz und Metabolisches Syndrom Ulrike Gonder, Hünstetten	Ernährung und mentale Gesundheit: Amerikanische Pistazien als Baustein für eine gehirngesunde Ernährung Prof. Dr. Wiebke Elsner für Colell und čakar, Hamburg	10.00 - 13.00 h Seminar: Esspsychologische Aspekte in der Ernährungstherapie – Essen und Beziehung Sylvia Herberg, Dortmund Anmeldung erforderlich Seminar kostenpflichtig, 50,- EUR
10.50 - 11.35	Neueste Erkenntnisse der Ernährung bei Fettlebererkrankung – was kommt aus dem Labor wirklich in den klinischen Alltag? Prof. Dr. med. Carolin Victoria Schneider, Aachen	Nahrungsaufbau und Gewichtsrehabilitation bei Anorexia nervosa mit Fokus auf das Kindes- und Jugendalter Lisa-Marie Hentschke, Aachen	Elektrolytstoffwechselstörungen – Risiken erkennen – Komplikationen verhindern Dr. med. Dag Schütz, Essen	Darm-Gehirn-Verbindung: Präbiotische Ballaststoffe im Rampenlicht Silke Ullmann, Beneo GmbH, Department RANC, Obrigheim	
11.40 - 12.25	Endoskopische Verfahren in der Ernährungsmedizin – von der Magenspiegelung bis zu bariatrischen Eingriffen PD Dr. med. Karim Hamesch, Aachen	Update Essstörungen im Kinder- und Jugendalter Dr. med. Brigitte Dahmen, Aachen	Wann kocht die KI für mich und was? Prof. Dr. Jan Wirsam, Berlin	Was Depressionen mit Eisenmangel zu tun haben – Diagnostische Parameter und Eisensupplementierung Prof. Dr. Klaus Günther, Bonn für Haus Rabenhorst O. Lauffs GmbH & Co. KG, Unkel	
VIRTUELLE PAUSE FÜR DIE INDUSTRIEAUS-			STELLUNG UND BEWEGUNGS-ERFRISCHUNGEN MIT DR. SVEN GREIE		
Vorsitz	PD Dr. med. Edmund Purucker Prof. Dr. Dr. med. Alexander Koch	Esther Linker PD Dr. med. Karim Hamesch	Anja Nickel Prof. Dr. med. Carolin Victoria Schneider	Sabine Rosenkranz Heidrun Dörner Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Kai Markus Schneider	Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany Prof. Dr. med. dent. Johan Wölber
Thema	Leber- und Gallenwegs- erkrankungen	Berufspraxis / Diabetes mellitus	Berufspraxis	Aktuelles aus der Industrie	Ernährung in der Zahnmedizin
13.30 - 14.15	Virtuelle Pause und Bewegungs- Erfrischungen mit Dr. Sven Greie	13.30 - 15.05 h Ernährungsfachkräfte – Google-Präsenz & Rezensionen – Klient*innen online gewinnen Edburg Edlinger, Innsbruck	Gesundheit geht durch den Darm – Wo sich die OP-Nachsorge bzw. der Kostaufbau nach Darm-Operationen noch verbessern muss Pia Ditandy-Schneider, Emmelshausen	Der Darm und die Östrogene – welchen Einfluss hat das Darmmikrobiom auf den weiblichen Körper? Susanne Fuhrländer, Yakult Deutschland GmbH, Neuss	Virtuelle Pause und Bewegungs-Erfrischungen mit Dr. Sven Greie
14.20 - 15.05	Stoffwechselfragen der Leber: Wie war das noch mal? Dr. med. Philipp Hohlstein, Aachen	Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus Typ 1 und Herausforderungen in der Ernährung Dr. med. Angeliki Pappa, Aachen	Multiprofessionelle Zusammenarbeit in der palliativen Ernährungstherapie Sabine Götte, Brilon	Resistente Stärke bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen – aktuelle Studienlage Anke Maelzer, metaX, Institut für Diätetik GmbH, Friedberg	
15.10 - 15.55	Ernährung bei Leberzirrhose: zu Hause, in der Ambulanz, der Normal- und Intensivstation Jule Adams, Aachen		Die Frau im Fokus – Teil 1 medizinische Grundlagen bei Endometriose Dr. med. Nadine Rohloff, Chemnitz	Die stille Revolution auf unserem Teller: Nahrungsmittelallergien im Fokus Maïke Barocke, HLH BioPharma GmbH, Balve	
16.00 - 16.45	Gallensteinerkrankung: kleiner Stein, große Probleme? Dr. med. Maike Pollmanns, Aachen	Fasten als gesundheitsfördernde Option – auch für Menschen mit Typ-1-Diabetes? Dr. Bettina Berger, Witten/Herdecke	Die Frau im Fokus – Teil 2 Ernährung bei Endometriose Nicole Heinze, Hannover	Das low FODMAP-Konzept – Chancen & Risiken Edburg Edlinger, Innsbruck für Dr. Schär, Burgstall / Postal	
17.30 UHR - HÖRSAAL 4: MITGLIEDER-			VERSAMMLUNG DES VFED E.V.		

SAMSTAG, 14.09.2024

EINWAHL UND VIRTUELLE PAUSE FÜR DIE INDUSTRIE- AUSSTELLUNG UND BEWEGUNGS-ERFRISCHUNGEN MIT DR. SVEN GREIE

	Hörsaal 4	Hörsaal 3	Hörsaal 1	Hörsaal 2	Hörsaal 5
Vorsitz	PD Dr. med. Edmund Purucker	PD Dr. med. Thomas Ellrott	Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany, Sabine Rosenkranz, Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Kai Markus Schneider	Esther Linker PD Dr. med. Karim Hamesch	Anja Nickel, Heidrun Dörner Dr. med. Maike Pollmanns
Thema	Onkologie	Culinary Medicine	Nephrologie	Berufspraxis	Workshop / Seminar
09.00 - 09.45	Nahrungsergänzungsmittel: Nahrungs- ergänzungsmittel sind im wahrsten Sinne des Wortes in aller Munde Prof. Dr. med. Jutta Hübner, Jena	09.00 - 12.15 h Live aus dem Teaching Kitchen: Zur Umsetzung der neuen Food Based Dietary Guidelines und der Planetary Health Diet Moderation PD Dr. med. Thomas Ellrott, Göttingen	Vegane Ernährung bei chronischer Nieren- insuffizienz – Topp oder Flopp? Barbara Contzen, Bergisch Gladbach	Kooperationen mit Zuweisern verbessern: Die Hausarzt-Perspektive Prof. Dr. Dr. med. Charles Christian Adarkwah, Kreuztal-Krombach	09.00 - 10.30 h Workshop: Einfluss von Fasten auf physische und mentale Gesundheit Aktuelles aus der Forschung, Case Studies, Bedeutung und Anwendung in der Ernäh- rungstherapie Prof. Dr. Wiebke Elsner, Hamburg Anmeldung nicht erforderlich Workshop kostenfrei
09.50 - 10.35	Leitlinienbasierte Ernährung bei Leber- erkrankungen zur Prävention des hepato- zellulären Karzinoms Prof. Dr. med. Carolin Victoria Schneider, Aachen		Auswirkungen von Ernährung und chroni- scher Niereninsuffizienz auf das Mikrobiom Barbara Contzen, Bergisch Gladbach	Füttern oder Fasten? Perioperative Optimierung Dr. med. Aileen Hill, Aachen	
10.40- 11.25	Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit Dr. med. Johannes Wüller, Aachen		Ziemlich beste Freunde – Darm und Niere Barbara Contzen, Bergisch Gladbach	Selbstständigkeit – Chance oder unkalkulier- bares Risiko?!? Nina Fischer, Engelsbach	10.40 - 12.10 h Seminar: Wenn die Galle überläuft... Was tun in spannungsgeladenen Beratungssituationen? Prof. Dr. Stephanie Birkner, Oldenburg Reiner Homann, Westerstedde Anmeldung nicht erforderlich Seminar kostenfrei
11.30 - 12.15	Krebsdiäten: Diäten sind das Phänomen unserer Zeit und in Form von Krebsdiäten werden sie mit Heilsversprechen verbunden Prof. Dr. med. Jutta Hübner, Jena		Wir machen die Harnwege frei: Heilwässer in der Prophylaxe und Behandlung von Blasenentzündungen und Harnsteinen Dr. Felix Kerlikowsky, Hannover	Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) und Ernährungstherapie – was sollte ich darüber wissen? Doris Steinkamp, Krefeld	

VIRTUELLE PAUSE FÜR DIE INDUSTRIEAUS- STELLUNG UND BEWEGUNGS-ERFRISCHUNGEN MIT DR. SVEN GREIE

	Hörsaal 4	Hörsaal 3	Hörsaal 1	Hörsaal 2	Hörsaal 5
Vorsitz	Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany Dr. med. Philipp Hohlstein	Günter Wagner Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Kai Markus Schneider	Esther Linker Prof. Dr. med. Carolin Victoria Schneider	Sabine Rosenkranz PD Dr. med. Karim Hamesch	Anja Nickel, Heidrun Dörner Dr. med. Maike Pollmanns
Thema	Ernährungseinflüsse	Sport und Ernährung	Adipositas / Berufspraxis	Kommunikation	Seminar / Aktuelles aus der Industrie
13.30 - 14.15		Wechseljahre im Fokus: Wie Sport und Ernährung das Wohlbefinden von Frauen beeinflussen Eva Maria Hund, Bad Nauheim	Adipositas-therapie in Deutschland: Quo vadis Prof. Dr. Christina Holzapfel, Fulda	Emotionen und Kommunikation in der ernährungspsychologischen Beratung Anja Schneider, Regenhütte	13.30 - 15.00 h Seminar: Inflamm-Aging und Osteoporose: Entzün- dung im Alter und Auswirkungen auf die Knochengesundheit Barbara Haidenberger, München Anmeldung nicht erforderlich Seminar kostenfrei
14.20 - 15.05	Die COPLANT Studie – zukünftige Forschung zu pflanzenbasierter Ernährung Prof. Dr. med. Cornelia Weikert, Berlin Institut für Risikobewertung	Fit und gesund älter werden Günter Wagner, Bad Nauheim	Postoperative Ernährungsintervention bei Adipositas Chirurgie Dr. med. Andreas Kroh, Aachen	Unbewusste Kommunikation als Wechselwir- kung zwischen Berater:in und Patient:in Anja Schneider, Regenhütte	
15.10 - 15.55	Gute Zinkversorgung – ein Eckpfeiler des gesunden Alterns Prof. Dr. Lothar Rink, Aachen	Mit Neurotrition das Risiko von Sportver- letzungen reduzieren Günter Wagner, Bad Nauheim Petra Michaelis, Oyten	Virtuelle Pause und Bewegungs-Erfrischungen mit Dr. Sven Greie	Warum ist Kommunikation oft schwerer als gedacht Matthias Dönges, Aachen	Was Sie schon immer über die Bioelektrische Impedanzanalyse (BIA) wissen wollten Martin Höfler, seca gmbh & co. Kg, Hamburg
16.00 - 16.45	Was sind die Einflüsse, was die Besonderhei- ten in der Ernährungswelt von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung? Margarete Nowag, Hamburg	Update Kohlenhydrate im Sport – immer mehr, immer schneller? Uwe Schröder, Bad Nauheim	16.00 - 17.30 h Aktuelles zur Qualifizierung und Zertifizierung von Ernährungsfachkräften Dr. Ute Brehme, DGE, Bonn Dr. Mitra Mielke, Aachen	Patientenkommunikation in der Adipositas- prävention und -behandlung Britta Pehlke, Duisburg	all in® nutrition: Update Kollagen- und Wheyprotein – der gezielte Einsatz bei Malnutrition Martina Kreuter-Müller all in® nutrition GmbH, Wien
16.50 - 17.35	Die Biologie des Alterns – und der Einfluss der Ernährung: Erkenntnisse aus dem Gebiet der interdisziplinären Altersforschung Prof. Dr. med. Maria Cristina Polidori, Köln	Update Kreatin, hype oder hope nicht nur im Sport – wie viel für wen, was sagt die Literatur und Praxiseinsatz Uwe Schröder, Bad Nauheim		Virtuelle Pause und Bewegungs-Erfrischungen mit Dr. Sven Greie	Natürlich snacken – So wirken Mandeln und Nüsse auf metabolische Marker und Mikrobiota – Update und Empfehlungen für die Praxis Christine Blohme, Starnberg für Almond Board of California, Modesto

VIRTUELLE PAUSE FÜR DIE INDUSTRIEAUSSTELLUNG UND BEWEGUNGS-ERFRISCHUNGEN MIT DR. SVEN GREIE

SONNTAG, 15.09.2024				
	Hörsaal 4	Hörsaal 3	Hörsaal 1	Hörsaal 2
	EINWAHL UND VIRTUELLE PAUSE FÜR DIE INDUSTRIE-		AUSSTELLUNG UND BEWEGUNGS-ERFRISCHUNGEN MIT DR. SVEN GREIE	
Vorsitz	Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany Esther Linker Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Kai Markus Schneider	Sabine Rosenkranz Heidrun Dörner Prof. Dr. med. Carolin Victoria Schneider	Ludger Spille Dr. med. Maïke Pollmanns	Anja Nickel PD Dr. med. Karim Hamesch
Thema	Diabetes mellitus	Zöliakie	Berufspraxis	Kinderernährung
09.30 - 10.15	Die Wunder-Spritze zum Abnehmen?! GLP-1-basierte Therapie bei Adipositas Dr. med. Winfried Keuthage, Münster	09.30 - 11.45 h Medikamente zur Therapie der Zöliakie: aktueller Forschungsstand Dr. Sabine Poschwatta-Rupp, Gießen Der Patient zwischen den Stühlen Andrea Hiller, Kirrweiler Einkaufstraining – praktische Tipps Ulla Hirschmann, DZG Stuttgart	Das Schlucken in der Lebensspanne Cordula Winterholler, Nürnberg	09.30 - 11.05 h Kosten für die Ernährung gesunder und kranker Kinder Aziza J. Belgardt, Bochum Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Klinik für Kinder-Jugendmedizin Bochum Kinderernährung und Klimawandel Prof. Dr. Hermann Kalhoff, FKE, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Bochum; Westfälisches Kinderzentrum, Klinikum Dortmund gGmbH
10.20 - 11.05	Organisation der Adipositas-therapie in der Arztpraxis Dr. med. Winfried Keuthage, Münster		Nahrungsergänzungsmittel – Was tummelt sich da auf dem Markt? Ein Erfahrungsbericht der Lebensmittelüberwachung Dr. Mathias Boese, Aachen	
11.10 - 11.55	Diabetesernährung – auf der Suche nach dem Superfood Helmut Nussbaumer, Burghausen		Management des Gastro-Ösophagealen Refluxes – von der Diagnostik über konservative zu operativen Behandlungsmöglichkeiten Dr. med. Jörg Celesnik, Bottrop	Food-Based Dietary Guidelines in der Kita- und Schulverpflegung! Dr. Barbara Küppers-Hellmann, Wuppertal Günter Wagner, Wuppertal
12.00 - 12.45	Feind oder Freund? – Ketone in der Diabetesernährung Helmut Nussbaumer, Burghausen		Gemeinsam sind wir stark – bei Zöliakie voneinander profitieren Johanna Knevels, Aachen	
	VIRTUELLE PAUSE FÜR		INDUSTRIEAUSSTELLUNG	



LEBER- UND GALLENWEGSERKRANKUNGEN

HÖRSAAL 4


Wenn Lebererkrankungen im Darm beginnen – Die Rolle der Darmmikrobiota

10.00 - 10.45

Die Interaktionen zwischen der Darmflora und der Leber spielen eine bedeutende Rolle bei der Entstehung und Entwicklung von Lebererkrankungen. Dieser Vortrag beleuchtet die komplexen Zusammenhänge, betont die Einflüsse von Ernährungsgewohnheiten auf die Darmgesundheit und bietet einen Einblick in potenzielle präventive Maßnahmen sowie innovative Therapieansätze.

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Kai Markus Schneider, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen


Neueste Erkenntnisse der Ernährung bei Fettlebererkrankung – was kommt aus dem Labor wirklich in den klinischen Alltag?

10.50 - 11.35

Die Fortschritte in der Ernährungsforschung bieten neue Erkenntnisse zur Fettlebererkrankung. Für Ernährungsberater stellt sich die Frage, wie sich diese Erkenntnisse praktisch im klinischen Alltag anwenden lassen. Dieser Vortrag beleuchtet die aktuellen Forschungstrends und diskutiert deren Relevanz für die Praxis von Ernährungsberatern.

Prof. Dr. med. Carolin Victoria Schneider, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen


Endoskopische Verfahren in der Ernährungsmedizin – von der Magenspiegelung bis zu bariatrischen Eingriffen

11.40 - 12.25

Die moderne Endoskopie hat sich zu einem Schlüsselement in der Gastroenterologie entwickelt. Dieser Beitrag beleuchtet die breite Palette endoskopischer Anwendungen von der Diagnose von Magenschleimhautentzündungen bis hin zur Durchführung bariatrischer Eingriffe. Durch die Darstellung aktueller endoskopischer Technologien und Verfahren wird ein Einblick in die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten, die heute in der endoskopischen Praxis existieren, geben.

PD Dr. med. Karim Hamesch, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen


Stoffwechselfaufgaben der Leber: Wie war das noch mal?

14.20 - 15.05

Die Leber ist ein multifunktionales Organ, das eine zentrale Rolle im Stoffwechselgeschehen des Organismus einnimmt. Zu den primären Aufgaben zählen die Regulation des Glukosehaushalts durch Glykogenese und Glukoneogenese, die Synthese von Plasmaproteinen sowie der Abbau von Fettsäuren durch Beta-Oxidation. Darüber hinaus fungiert die Leber als Hauptort der Entgiftung, indem sie Fremdstoffe metabolisiert und ausscheidet. Dieser Vortrag skizziert die komplexen Stoffwechselfaufgaben der Leber, betont ihre integrative Rolle im Gesamtorganismus und verweist auf aktuelle Erkenntnisse in der Leberforschung.

Dr. med. Philipp Hohlstein, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen


Ernährung bei Leberzirrhose: zu Hause, in der Ambulanz, der Normal- und Intensivstation

15.10 - 15.55

Die Ernährung bei Leberzirrhose erfordert differenzierte Ansätze in verschiedenen Versorgungsbereichen: Im häuslichen Umfeld ist eine ausgewogene, eiweißreiche Ernährung wichtig. In der Ambulanz erfolgen regelmäßige Anpassungen für die Kontrolle des Krankheitsverlaufs. Auf Normal- und Intensivstationen sind spezialisierte Ernährungsprogramme entscheidend, um den Nährstoffbedarf zu decken und Komplikationen zu minimieren. Diese zielgerichtete Herangehensweise unterstützt eine optimale Ernährungstherapie bei Leberzirrhose.

Jule Adams, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen


Gallensteinerkrankung: kleiner Stein, große Probleme?

16.00 - 16.45

Gallensteine entstehen durch Cholesterin- oder Bilirubin-kristallisation, wobei ungesunde Ernährung eine entscheidende Rolle spielt. Eine ballaststoffreiche, fettarme Ernährung ist präventiv relevant. Symptomatische Fälle können von ernährungsmedizinischen Ansätzen profitieren, während fortgeschrittene Stadien invasive Maßnahmen erfordern. Die wissenschaftliche Betrachtung der Ernährungs-Gallenstein-Interaktion ist entscheidend für optimale präventive und therapeutische Strategien.

Dr. med. Maike Pollmanns, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen



ESSSTÖRUNGEN

HÖRSAAL 3

**Orthorexie: Ab wann wird gesund ungesund?**

10.00 - 10.45

Orthorexia nervosa bezeichnet die übermäßige Fixierung auf eine nach subjektiven Vorstellungen gesunde Ernährungsweise. Der Vortrag gibt einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand sowie mögliche Therapieoptionen, insbesondere die Rolle der Ernährungstherapie.

Nina Gleich, Zertifizierte Ernährungsberaterin/DGE, Ernährungstherapeutin für Essstörungen, TheraTeam, München

**Nahrungsaufbau und Gewichtsrehabilitation bei Anorexia nervosa mit Fokus auf das Kindes- und Jugendalter**

10.50 - 11.35

Vermittlung ernährungsmedizinischer Grundlagen zum Störungsbild, Vorstellung von Therapiebausteinen

Lisa-Marie Hentschke, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Uniklinik RWTH Aachen

**Update Essstörungen im Kinder- und Jugendalter**

11.40 - 12.25

Dr. med. Brigitte Dahmen, Oberärztin/Senior Physician, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Uniklinik RWTH Aachen

BERUFSPRAXIS / DIABETES MELLITUS

HÖRSAAL 3

**Ernährungsfachkräfte – Google-Präsenz & Rezensionen – Klient*innen online gewinnen**

13.30 - 15.05

Wie suchen Sie Ihre Vertrauensärzt:innen und nach welchen Kriterien entscheiden Sie sich für diese? Erwischt! Genau so suchen uns auch Klient:innen! Macht euch sichtbar in der digitalen Welt: Wir als Ernährungsfachkräfte auf Google: Präsentation, Wirkung & Dynamiken.

Edburg Edlinger, Edburg Edlinger Ernährungsmanagement, Innsbruck

**Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus Typ 1 und Herausforderungen in der Ernährung**

15.10 - 15.55

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit Typ-1-Diabetes nimmt jedes Jahr zu und außerdem sind immer häufiger Kleinkinder betroffen. Neue Technologien haben uns für die Betreuung neue Chancen eröffnet. Gleichzeitig bleibt die Ernährung ein Angelpunkt für die Qualität der Stoffwechseleinstellung. In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit diesen Herausforderungen für die Schulung und Behandlung beschäftigen.

Dr. med. Angeliki Pappa, Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie, Pädiatrische Gastroenterologie, Kinderpoliklinik, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik RWTH Aachen

**Fasten als gesundheitsfördernde Option – auch für Menschen mit Typ-1-Diabetes?**

16.00 - 16.45

Fasten ist eine wichtige gesundheitliche Ressource und Bestandteil zahlreicher Religionen.

Nachweislich können viele, vor allem chronische Beschwerden, Depressionen, KHK, Rheuma etc. durch regelmässiges Fasten verbessert werden. Menschen mit Typ-1-Diabetes wurde das Fasten bislang untersagt. Fasten erzeugt eine fastenbedingte gewünschte Ketose. Bei Einhaltung der notwendigen Insulindosen sind die Ketzerte aber auch für Menschen mit Typ-1-Diabetes nicht gefährlich, so dass auch Menschen mit Typ-1-Diabetes in verschiedenen Dimensionen vom Fasten profitieren können. Vorgestellt werden soll die Pilot- und weitere Studien zum Fasten bei Typ-1-Diabetes und die Bedeutung des Fastens für die Zielgruppe!

Dr. Bettina Berger, Institut für Integrative Medizin Forschungs- und Lehrzentrum Herdecke eine Trägerorganisation des Zentrums für klinische Studien (ZKS) der Universität Witten/Herdecke

AUS DER WISSENSCHAFT

HÖRSAAL 1

**Salz und Metabolisches Syndrom**

10.00 - 10.45

Sagt eine hohe Salzzufuhr das Auftreten eines Metabolischen Syndroms (MetSyn) voraus? Eine Studie aus dem Jahr 2023 legt dies zumindest nahe. Richtig ist, dass nicht nur Überernährung, zu viele (hochglykämische) Kohlenhydrate und auch das Salz bzw.

Natrium auf vielfältige Weise mit dem MetSyn verknüpft sind. Das gilt nicht nur für den Bluthochdruck, der Teil einer MetSyn-Diagnostik ist, sondern auch für etliche der metabolischen Folgeerkrankungen. Die beeinflussen wiederum den Salzappetit und können zu überhöhten Zufuhren führen. Vor diesem Hintergrund scheint es sinnvoller, die zugrunde liegenden Stoffwechselstörungen anzugehen und nicht ausschließlich auf den Salzkonsum zu fokussieren. Denn zu wenig Salz kann ebenfalls deletäre Folgen haben. Im Vortrag sollen die Zusammenhänge zwischen Salz, Hydratation, Lipid-, Fruktose- und Glukosestoffwechsel sowie dem MetSyn und seinen Folgeerkrankungen dargelegt und zielführende Ernährungsmaßnahmen diskutiert werden.

Ulrike Gonder, Freie Wissenschaftsjournalistin, Hünstetten

Elektrolytstoffwechselstörungen – Risiken erkennen – Komplikationen verhindern

10.50 - 11.35

Störungen des Elektrolytstoffwechsels können zu schwerwiegenden Gesundheitsfolgen bis hin zum Tod eines Patienten führen. Die Dignität solcher Störungen wird nicht selten falsch eingeschätzt. Die Kombination aus Elektrolytstörung, Multimorbidität und Polypharmazie stellt eine brisante Mischung dar. Beispiele aus Notaufnahmen und aus Berichten der Gutachterkommission für Ärztliche Behandlungsfehler belegen dies. Dabei geht es nicht nur um die ausreichend kontrollierte medikamentöse Behandlung und das frühzeitige Erkennen von Gefahren, sondern auch um ein individualisiertes Ernährungskonzept.

Dr. med. Dag Schütz, Direktor der Klinik für Geriatrie, Kliniken Essen Mitte

Wann kocht die KI für mich und was?

11.40 - 12.25

KI ist in aller Munde aber was bringt KI für die Ernährungsberatung? Welche Anwendungspotenziale sind in Kürze zu erwarten und wie kann ich KI sinnvoll jetzt schon in meinen Beratungsalltag einbauen. Welche Rolle spielt hier personalisierte Ernährung?

Prof. Dr. Jan Wirsam, Fachbereich 3 / Wirtschafts- und Rechtswissenschaften Operationsmanagement und Innovationsmanagement Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

BERUFSPRAXIS

HÖRSAAL 1

Gesundheit geht durch den Darm – Wo sich die OP-Nachsorge bzw. der Kostaufbau nach Darm-Operationen noch verbessern muss

13.30 - 14.15

Patientin und Expertin: Die Ernährungswissenschaftlerin Pia Ditandy-Schneider gibt Einblicke in den Kostaufbau und die Anschlussbehandlung nach Darm-Operationen. Diese sind geprägt von Fachwissen und persönlichen Erfahrungen. Die Referentin ist mehrfach am Darm operiert, zuletzt zweimal nach einem Bridenileus.

Pia Ditandy-Schneider, Praxis Für Ernährungsberatung, Emmelshausen

Multiprofessionelle Zusammenarbeit in der palliativen Ernährungstherapie

14.20 - 15.05

Welche Berufsgruppen können unsere Anliegen unterstützen? Wie erreichen wir besser gemeinsam unsere Ziele für den erkrankten Menschen?

Von welchem Wissen profitieren wir als Ernährungsfachkraft?
Sabine Götte, Ernährungstherapie und Diabetes-Beratung, Brilon

Die Frau im Fokus – Teil 1 medizinische Grundlagen bei Endometriose

15.10 - 15.55

Ein medizinischer Überblick zur Endometriose, mit der Beschreibung des klinischen Beschwerdebilds/Symptomen, der Pathogenese sowie Diagnose- und Therapieoptionen.

Dr. med. Nadine Rohloff, Endo Health GmbH, Chemnitz

Die Frau im Fokus – Teil 2 Ernährung bei Endometriose

16.00 - 16.45

Darstellung der Studienlage zum Einfluss der Ernährung auf die Endometriose, z. B. entzündungshemmende Ernährungsfaktoren, mediterrane Ernährung oder FODMAP-arme Ernährung sowie die ernährungstherapeutischen Aspekte bei bestimmter Symptomatik wie dem „Endo-Belly“.

Nicole Heinze, Dein Lebensmittelpunkt - Ernährungsberatung & Coaching, Hannover



AKTUELLES AUS DER INDUSTRIE

HÖRSAAL 2



Ernährung und mentale Gesundheit: Amerikanische Pistazien als Baustein für eine gehirngesunde Ernährung

10.00 - 10.45

In dem Vortrag steht die Verbindung zwischen Ernährung und mentaler Gesundheit im Fokus, wobei ein besonderes Augenmerk auf amerikanischen Pistazien als essenziellem Baustein für eine gehirngesunde Ernährung liegt. Es werden aktuelle Erkenntnisse über die potenziellen Auswirkungen dieser Nüsse auf kognitive Funktionen und emotionales Wohlbefinden präsentiert.

Prof. Dr. Wiebke Elsner, für Colell & Çakar Design, Hamburg



Darm-Gehirn-Verbindung: Präbiotische Ballaststoffe im Rampenlicht

10.50 - 11.35

Das Interesse an Präbiotika und ihren positiven Auswirkungen auf die Darmflora ist größer als je zuvor. Doch was genau sind wissenschaftlich anerkannte Präbiotika und was macht sie so einzigartig? Ballaststoffe der Zichorienwurzel (Inulin und Oligofruktose) sowie die Darm-Gehirn-Verbindung spielen dabei eine entscheidende Rolle, was an etablierter und neuester wissenschaftlicher Erkenntnis gezeigt wird – die Modulation der Mikrobiota mit präbiotischen Ballaststoffen aus der Zichorienwurzel kann sogar die Laune verbessern.

Silke Ullmann, Manager Nutrition Communication, BENE0 GmbH Department RANC, Obrigheim



Was Depressionen mit Eisenmangel zu tun haben – Diagnostische Parameter und Eisensupplementierung

11.40 - 12.25

In dem Vortrag werden mögliche Ursachen für Depressionen besprochen und auf die Rolle von Eisenmangel fokussiert. Es erfolgt eine Vorstellung der wichtigsten diagnostischen Laborparameter über die ein Eisenmangel festgestellt werden kann. Zudem werden Möglichkeiten diskutiert wie man Eisenmangel begegnen und auch vermeiden kann.

Prof. Dr. Klaus Günther, für Haus Rabenhorst O. Lauffs GmbH + Co. KG, Unkel



AKTUELLES AUS DER INDUSTRIE

HÖRSAAL 2



Der Darm und die Östrogene – welchen Einfluss hat das Darmmikrobiom auf den weiblichen Körper?

13.30 - 14.15

Immer deutlicher wird die Bedeutung des Darmmikrobioms für die menschliche Gesundheit. Mittlerweile wird die Bakteriengemeinschaft im Darm als eigenständiges Organ mit hoher metabolischer Aktivität angesehen. In diesem Vortrag werfen wir einen Blick auf die Verbindung zwischen dem Darmmikrobiom und dem weiblichen Körper. So weisen aktuelle Forschungsergebnisse darauf hin, dass das Darmmikrobiom an der Regulation des Östrogenspiegels beteiligt ist und Einfluss auf hormonbedingte Störungen bzw. Erkrankungen haben kann.

Susanne Fuhrländer, Science Communication, Yakult Deutschland GmbH, Neuss



Resistente Stärke bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen – aktuelle Studienlage

14.20 - 15.05

Resistente Stärke wird von den Enzymen des Verdauungssystems nicht abgebaut, sondern von den Bakterien im Dickdarm zu kurzkettigen Fettsäuren fermentiert. Diese haben eine anti-entzündliche Wirkung auf die Darm-Schleimhaut.

Anke Maelzer, metaX Institut für Diätetik GmbH, Friedberg



Die stille Revolution auf unserem Teller: Nahrungsmittelallergien im Fokus

15.10 - 15.55

Alles rund um das Thema Entstehung, Prävention und Therapieempfehlung.

Warum immer mehr Menschen weltweit von Nahrungsmittelallergien betroffen sind und wie ihnen geholfen werden kann.

Maike Barocke, HLH Bio Pharma GmbH, Balve



Das low FODMAP-Konzept – Chancen & Risiken

16.00 - 16.45

Fall-Training aus der Ernährungspraxis

Quiz: Fertigprodukte unter der FODMAP-Lupe

Edburg Edlinger, für Dr. Schär AG / SPA, Burgstall/Postal



SEMINAR

HÖRSAAL 5



Seminar: Esspsychologische Aspekte in der Ernährungstherapie – Essen und Beziehung

10.00 - 13.00

In diesem Seminar beleuchten wir die Komplexität von Beziehungen und Essen. Wir essen meistens innerhalb von Beziehungsgefügen. Was macht das mit uns und der Beziehung zu unserem Essen? Erfahren Sie hier interessante Aspekte und Einsichten, welche Ihre Beratungsarbeit bereichern wird.

Sylvia Herberg, Fachberaterin für Essstörungen (FZE), NLP Master-Practitioner, Praxis für Ernährung, Dortmund

ERNÄHRUNG IN DER ZAHNMEDIZIN

HÖRSAAL 5



Die Ernährungsfachkraft als Zahnmediziner*in?

14.20 - 16.45

Die Forschung der letzten Jahrzehnte zeigt es deutlich: orale Erkrankungen wie Karies und Zahnfleischentzündungen sind ernährungsabhängig. Entsprechend haben Empfehlungen aus der Ernährungsberatung auch immer einen Effekt auf die Mundhöhle. Der Impulsvortrag möchte aufzeigen, welche Mechanismen dahinter stehen und welche Ideen für die Mundgesundheit auch für die Ernährungsberatung sinnvoll sein können.

Prof. Dr. med. dent. Johan Wölber, Professur für Parodontologie, Poliklinik für Zahnerhaltung - Bereich Parodontologie Universitäts-ZahnMedizin Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden



Ernährung in der Kinderzahnheilkunde – es geht früh los

Ein hoher Zuckerkonsum bei Kindern und Erwachsenen ist die Hauptursache der noch immer sehr hohen Kariesprävalenz. Dass Zucker generell ein ungesundes „Nahrungsmittel“ ist, ist mittlerweile vielfach belegt und akzeptiert. Der Vortrag wird die neuesten Erkenntnisse der Zusammenhänge zwischen Ernährung und Kariesentstehung insbesondere bei Kindern vermitteln und mögliche Strategien aufzeigen, vom Zucker wegzukommen.

Prof. Dr. med. dent. Christian Tennert, Oberarzt, Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, Universität Bern



Mediterrane Ernährung – sowohl gut gegen Karies als auch Parodontitis?

Studien der letzten Jahre zeigen, dass die mediterrane Ernährung neben ihren vielen bekannten gesundheitsfördernden Eigenschaften auch positive Wirkungen auf das Ausmaß parodontaler Entzündungen haben kann. Sie zeichnet sich durch einen überwiegend niedrigen Verarbeitungsgrad der Lebensmittel aus und ist reich an Ballaststoffen, Vitaminen, Mineralstoffen, einfach- und mehrfach ungesättigten Fettsäuren sowie sekundären Pflanzenstoffen. Gleichzeitig kann sie als zuckerarm und somit potenziell als kariesprotektiv betrachtet werden. Der Vortrag soll vorhandene Erkenntnisse zur mediterranen Ernährung bei oralen Erkrankungen darstellen und praxisorientierte Strategien für eine mögliche Integration in den Alltag diskutieren.

Dr. med. dent. Valentin Bartha, Mund-, Zahn-, Kieferklinik, Abteilung für Zahnerhaltungskunde, Sektion Parodontologie, Universitätsklinik Heidelberg



Fasten gegen Parodontitis

Fasten hat eine lange Tradition in Religion, zu Heilzwecken und erlangt aktuell mit intermittierenden Konzepten immer mehr Popularität. Verschiedenste gesundheitsfördernde Effekte bspw. auf Blutdruck, Gewicht oder Insulinsensitivität konnten bereits in einer Vielzahl an klinischen Studien nachgewiesen werden. Doch was wissen wir bereits über Effekte des Fastens in der Mundhöhle? Dieser Vortrag möchte einen Einblick geben, über den aktuellen Kenntnisstand und Studien zum Thema Fasten und parodontale Entzündung.

Dr. med. dent. Christina Laetitia Pappé, Charité – Universitätsmedizin Berlin Abteilung für Parodontologie, Oralmedizin und Oralchirurgie



SAMSTAG

ONKOLOGIE

HÖRSAAL 4



Nahrungsergänzungsmittel: Nahrungsergänzungsmittel sind im wahrsten Sinne des Wortes in aller Munde

09.00 - 09.45

Nahrungsergänzungsmittel: Nahrungsergänzungsmittel sind im wahrsten Sinne des Wortes in aller Munde. Aber wie ist die wissenschaftliche Datenlage bei einer Krebserkrankung? Zwischen hilfreich und gefährlich finden PatientInnen alles im Internet und in Bücher – wie können wir sie gut beraten?

Prof. Dr. med. Jutta Hübner, Professur für Integrative Onkologie Universitätsklinikum Jena Klinik für Innere Medizin II



Leitlinienbasierte Ernährung bei Lebererkrankungen zur Prävention des hepatozellulären Karzinoms

09.50 - 10.35

Der Vortrag „Leitlinienbasierte Ernährung bei Lebererkrankungen zur Prävention des hepatozellulären Karzinoms“ konzentriert sich auf die Wichtigkeit der Ernährung zur Vorbeugung von Leberkrebs bei Patienten mit Lebererkrankungen. Er stellt evidenzbasierte Ernährungsrichtlinien vor, die dabei helfen können, das Risiko für die Entwicklung eines hepatozellulären Karzinoms zu reduzieren. Zudem wurden die zugrunde liegenden Mechanismen erläutert, wie eine angepasste Ernährung die Lebergesundheit unterstützt und damit zur Senkung des Krebsrisikos beiträgt.

Prof. Dr. med. Carolin Victoria Schneider, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen



Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit

10.40 - 11.25

Der „freiwillige Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit (FVNF)“ bietet Patientinnen und Patienten mit einer schweren, weit fortgeschrittenen Erkrankung eine Möglichkeit, ihr Leben und damit ihr Leiden zu verkürzen. In dem Vortrag geht der Referent auf Chancen und Risiken dieser – eher selten genutzten – Methode ein. Auch ethische und juristische Aspekte werden erläutert und durch praktische Informationen und Fallbeispiele ergänzt.

Dr. med. Johannes Wüller, Ärztlicher Leiter, Home Care Städte-region Aachen gemeinnützige GmbH



Krebsdiäten: Diäten sind das Phänomen unserer Zeit und in Form von Krebsdiäten werden sie mit Heilsversprechen verbunden

11.30 - 12.15

Krebsdiäten: Diäten sind das Phänomen unserer Zeit und in Form von Krebsdiäten werden sie mit Heilsversprechen verbunden. Kann man den Krebs aushungern? Der Vortrag gibt einen Überblick vom Mausversuch bis zur klinischen Datenlage.

Prof. Dr. med. Jutta Hübner, Professur für Integrative Onkologie Universitätsklinikum Jena Klinik für Innere Medizin II

ERNÄHRUNGSEINFLÜSSE

HÖRSAAL 4



Die COPLANT Studie – zukünftige Forschung zu pflanzenbasierter Ernährung

14.20 - 15.05

Prof. Dr. med. Cornelia Weikert, Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin



Gute Zinkversorgung – ein Eckpfeiler des gesunden Alterns

15.10 - 15.55

Prof. Dr. Lothar Rink, Institut für Immunologie, Uniklinik RWTH Aachen



Was sind die Einflüsse, was die Besonderheiten in der Ernährungswelt von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung?

16.00 - 16.45

Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung zeigen eine heterogene Ernährungswelt begründet durch das Störungsbild, die Sozialisierung und die Umwelt. Der Beitrag stellt Zusammenhänge vor und zeigt Lösungen für die Beratungstätigkeit.

Margarete Nowag, Bildungshaus Hamburg



Die Biologie des Alterns – und der Einfluss der Ernährung: Erkenntnisse aus dem Gebiet der interdisziplinären Altersforschung

16.50 - 17.35

Prof. Dr. med. Maria Cristina Polidori, Oberärztin und Leitung Klinische Altersforschung, Klinik II für Innere Medizin Universitätsklinik Köln


CULINARY MEDICINE
HÖRSAAL 3

Live aus dem Teaching Kitchen: Zur Umsetzung der neuen Food Based Dietary Guidelines und der Planetary Health Diet

09.00 - 12.15

Moderation: PD Dr. med. Thomas Ellrott, Institut für Ernährungspsychologie an der Georg-August-Universität Göttingen

SPORT UND ERNÄHRUNG
HÖRSAAL 3

Wechseljahre im Fokus: Wie Sport und Ernährung das Wohlbefinden von Frauen beeinflussen

13.30 - 14.15

In den Wechseljahren spielt die Proteinaufnahme eine entscheidende Rolle für die Muskelgesundheit. Ausreichend Protein kann den Muskelabbau verzögern und den Muskelaufbau fördern. Mit gezieltem Kraftsport entsteht eine ideale Kombination, um Muskelmasse zu erhalten und den Stoffwechsel zu aktivieren – für ein gesteigertes Wohlbefinden. Neben Proteinen wird in diesem Vortrag die Bedeutung weiterer wichtiger Nährstoffe für Frauen in den Wechseljahren wie Calcium, Vit. D, Omega-3-Fettsäuren, Sek. Pflanzenstoffe und B-Vitamine diskutiert.
Eva Maria Hund, Deutsches Institut für Sporternährung e. V., Bad Nauheim


Fit und gesund älter werden

14.20 - 15.05

Mit steigendem Alter verändert sich der Stoffwechsel und das Verhältnis von Muskulatur zu Körperfett. Entsprechend reduziert sich der Energiebedarf, die notwendige Nährstoffdichte an Vitaminen und Mineralstoffen erhöht sich. Gleichzeitig produziert das Immunsystem weniger Antikörper und Abwehrzellen. In der Folge heilen Wunden oft schlechter und Krankheitserreger haben ein leichteres Spiel. Es kommt häufiger zu Infektionen. Und wenn dann noch der Rücken schmerzt und die Hüfte Ärger macht ... Der Vortrag zeigt Notwendigkeit und Wege auf, wie der Teufels-



kreislauf aus Bewegungsmangel und insbesondere auch der Fehlernährung im Alter vermieden werden kann.
Günter Wagner, Deutsches Institut für Sporternährung e.V., Bad Nauheim


Mit Neurotrition das Risiko von Sportverletzungen reduzieren

15.10 - 15.55

In Deutschland verletzen sich jährlich etwa 2 Mio. Sportler:innen. Diese verteilen sich zu etwa gleichen Teilen auf den Vereinssport, den Schulsport und den sonstigen oder frei organisierten Sport. Nach einer Studie der Stiftung Sicherheit im Sport ist die häufigste Ursache der Sportunfälle das eigene Fehlverhalten mit unzureichender Vorbereitung und falscher Lebensmittelauswahl. Der Vortrag zeigt Wege und Möglichkeiten auf, wie mit NEUROTRITION, also mit dem Einsatz von evaluierten Übungen der Mentalen Aktivierung (MAT), in Kombination/Ergänzung mit einer abgestimmten Lebensmittelauswahl das Risiko von Sportverletzungen reduziert werden kann, sowohl im Freizeit- als auch im Leistungssport.
Günter Wagner, Deutsches Institut für Sporternährung e.V., Bad Nauheim
Petra Michaelis, Referentin Kommunikation der Gesellschaft für Gehirntraining e.V., Oytten


Update Kohlenhydrate im Sport – immer mehr, immer schneller?

16.00 - 16.45

Seit Jahrzehnten gelten Kohlenhydrate als der primäre Muskeltreibstoff im Sport. Doch die Landschaft der Ernährungsempfehlungen hat sich stark verändert. Von einer einseitigen Empfehlung einer hohen Kohlenhydratzufuhr für alle Sportler:innen hin zu Trends wie LowCarb und sogar NoCarb im Sport. Aktuell erlebt die Kohlenhydratversorgung im Sport eine neue Phase: die Kohlenhydratperiodisierung. Der Vortrag diskutiert, wie sich die Kohlenhydratversorgung im Sport weiterentwickelt und welche Implikationen dies für die Praxis hat. Wer sollte wann und in welchen Mengen Kohlenhydrate zu sich nehmen? Welche Herausforderungen und Chancen sind mit der Kohlenhydratperiodisierung verbunden? Entdecken Sie neue Ansätze zur Optimierung der Leistung und Gesundheit von Sportler:innen.
Uwe Schröder, Vorstandsmitglied, Deutsches Institut für Sporternährung e.V., Bad Nauheim



Update Kreatin, hype oder hope nicht nur im Sport – wie viel für wen, was sagt die Literatur und Praxiseinsatz

16.50 - 17.35

Kreatin ist mehr als nur ein Supplement für den Muskelaufbau. Seine vielseitigen Anwendungen reichen von der Leistungssteigerung im Kraftsport bis hin zur Unterstützung der mentalen Leistungsfähigkeit im Alter. Dieser Vortrag beleuchtet die breiten Einsatzbereiche von Kreatin in verschiedenen Aspekten des Sports und darüber hinaus. Es wird dargestellt, wie Kreatin den Muskelaufbau und die Muskelleistung sowie hochintensive Intervalltrainings unterstützen kann, und warum es auch in Ausdauersportarten eine Rolle bei der Energiebereitstellung spielt. Dabei werden sinnvolle Einsatzbereiche und Zielgruppen, einschließlich vegan/vegetarisch lebender Personen, im Sport diskutiert. Die wissenschaftlich belegten Wirkungen dieser Kohlenstoff-Stickstoff-Verbindung werden ebenso beleuchtet wie die zugelassenen Health Claims der EFSA. Auch die Risiken einer Kreatinsupplementation werden transparent dargestellt. Darüber hinaus wird die Rolle von Kreatin im Alter und seine potenzielle Unterstützung der mentalen Leistungsfähigkeit untersucht.

Uwe Schröder, Vorstandsmitglied, Deutsches Institut für Sporternährung e.V., Bad Nauheim

NEPHROLOGIE

HÖRSAAL 1



Vegane Ernährung bei chronischer Niereninsuffizienz – Topp oder Flopp?

09.00 - 09.45

Die Hyperphosphatämie ist bei Dialysepatienten eine gefürchtete Diagnose. Daher greifen immer mehr Patienten zu veganen Produkten, um der Phosphatlast, die in tierischen Lebensmitteln enthalten ist, zu entkommen. Dieser Entschluss entpuppt sich oft als „Mogelpackung“, da vegan nicht automatisch auch phosphatfrei bedeutet. Im Dschungel der Produkte und Zusatzstoffe möchte dieser Vortrag zur mehr Klarheit verhelfen.

Barbara Contzen, Meine ERNÄHRUNGSWERKSTATT, Bergisch Gladbach



Auswirkungen von Ernährung und chronischer Niereninsuffizienz auf das Mikrobiom

09.50 - 10.35

Die chronische Niereninsuffizienz geht mit einer gestörten Epithelbarriere im Darm einher. Erhöhte Inflammation durch die



gesteigerte Translation von Urämietoxinen aus dem bakteriellen Stoffwechsel sind die Folge.

Besprochen wird hier eine Ernährungsintervention, die auch in Hinblick auf die Progression der chronischen Niereninsuffizienz positive Effekte zeigen kann.

Barbara Contzen, Meine ERNÄHRUNGSWERKSTATT, Bergisch Gladbach



Ziemlich beste Freunde – Darm und Niere

10.40 - 11.25

Mikrobiom und Niere, welche Zusammenhänge spielen hier eine Rolle?

Welchen Einfluß haben Lebensmittel und deren Abbauprodukte auf Darm UND Niere?

Barbara Contzen, Meine ERNÄHRUNGSWERKSTATT, Bergisch Gladbach



Wir machen die Harnwege frei: Heilwässer in der Prophylaxe und Behandlung von Blasenentzündungen und Harnsteinen

11.30 - 12.15

Bei Problemen der Harnwege spielt häufig auch der pH-Wert eine wichtige Rolle. Der gezielte Einsatz von Heilwässern kann dazu beitragen, den Harn-pH-Wert anzusäuern oder zu alkalisieren und damit das Ausfällen von Harnsteinen zu erschweren oder Erregern von Blasenentzündungen das Leben schwer zu machen. Zugleich fördert die Flüssigkeit das Ausschwemmen von Erregern und problematischen Substanzen. Der Vortrag zeigt auf, welche Heilwässer für welche Situationen eingesetzt werden können.

Dr. Felix Kerlikowsky, Institute of Food and One Health der Stiftung Leibniz Universität Hannover

ADIPOSITAS / BERUFSPRAXIS

HÖRSAAL 1



Adipositas in Deutschland: Quo vadis

13.30 - 14.15

Die defizitäre Versorgungssituation von Menschen mit Adipositas in Deutschland wurde auf gesundheitspolitischer Ebene erkannt. Ein Disease Management Programm Adipositas soll die Versorgungssituation von Menschen mit Adipositas verbessern. Neuere Entwicklung wie bei den gewichtssenkenden Medikamen-



ten und den digitalen Therapieoptionen erweitern die Therapiemöglichkeiten.

Prof. Dr. Christina Holzapfel, Professur für Humanernährung, Fachbereich Oecotrophologie Hochschule Fulda



Postoperative Ernährungsintervention bei Adipositas Chirurgie

14.20 - 15.05

Dr. med. Andreas Kroh, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Uniklinik RWTH Aachen



Aktuelles zur Qualifizierung und Zertifizierung von Ernährungsfachkräften

16.00 - 17.30

Ernährungsfachkräfte benötigen für eine erfolgreiche Tätigkeit – auch im Hinblick auf die anteilige Kostenerstattung ihrer Beratungen für gesetzlich versicherte Klient:innen und Patient:innen – Qualifizierungen und Zertifizierungen. Der Beitrag informiert über Neu- bzw. Übergangsregelungen des „Leitfaden Prävention“ für die Anbieterqualifikation für Präventionskurse (nach § 20 SGB V) und den aktuellen Stand zur Praxis der Anerkennung von Fachkräften für die Therapie (nach § 43 SGB V). Ein weiterer Fokus liegt auf der 2024 überarbeiteten „Rahmenvereinbarung zur Qualitätssicherung in der Ernährungsberatung/-therapie sowie Ernährungsbildung“ des gleichnamigen Koordinierungskreises.

Dr. Ute Brehme, Referatsleiterin, Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. - Referat Fortbildung -, Bonn
Dr. rer. medic. Mitra Mielke, Fachautorin, Aachen

BERUFSPRAXIS

HÖRSAAL 2



Kooperationen mit Zuweisern verbessern: Die Hausarzt-Perspektive

09.00 - 09.45

Die Kooperation zwischen Hausarzt/innen und Ernährungsfachkräften verläuft häufig nicht optimal; vielen Patient/innen wird ein ernährungstherapeutisches Angebot vorenthalten. Woran das liegt und wie man die Kooperationsbasis vor Ort verbessern kann, wird in dieser Veranstaltung umrissen und diskutiert. Im Vordergrund steht dabei die hausärztliche Perspektive.

Prof. Dr. Dr. med. Charles Christian Adarkwah, Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin, Kreuztal-Krombach



Füttern oder Fasten? Perioperative Optimierung

09.50 - 10.35

Wie kann die Ernährung rund um die Operation optimiert werden? Welche weiteren Maßnahmen tragen zur raschen Genesung bei? Welche Evidenz gibt es zur Prähabilitation?

Dr. med. Aileen Hill, Klinik für Anästhesiologie Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care Uniklinik RWTH Aachen



Selbstständigkeit – Chance oder unkalkulierbares Risiko??

10.40 - 11.25

Welche Gedanken und Überlegungen sollten vor einer Selbstständigkeit getätigt werden?

- Mein Weg von einer Anstellung zur GmbH-Gründung und Etablierung.

Nina Fischer, ABissZ Coaching GmbH | Food Thinking, Egelsbach



Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) und Ernährungstherapie – was sollte ich darüber wissen?

11.30 - 12.15

Wie gehen wir in der Ernährungsberatung mit dem neuen Angebot der „Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGas)-App auf Rezept um. Was bedeutet „App auf Rezept“? Wie kann ich dieses Angebot für meine Patienten:innen nutzen? Sind Apps auf Rezept eine Konkurrenz zum Angebot der Ernährungsberatung-/therapie?

Doris Steinkamp, Kompetenz Ernährung Beratungsagentur, Krefeld

KOMMUNIKATION

HÖRSAAL 2



Emotionen und Kommunikation in der ernährungspsychologischen Beratung

13.30 - 14.15

Emotionen und Gefühle sind die Möglichkeit, mit dem Menschen hinter dem Ernährungsproblem in Kontakt zu kommen und ihn in der Tiefe zu verstehen. Sie geben uns damit einen wichtigen Hinweis auf ihre Wünsche, ihr Leben, Ihren Blick auf die Welt und all dem, was dahinter – tief im Menschen – steckt. Gelingt es ihm im Laufe der Beratungen verloren gegangene Gefühle und Emotionen wieder wahrzunehmen und zu spüren, ist dies oft der Start in eine nachhaltig erfolgreiche Verhaltensänderung.

Anja Schneider, Foodcoaching Kopfsache, Regenhütte



Unbewusste Kommunikation als Wechselwirkung zwischen Berater:in und Patient:in

14.20 - 15.05

In einer Ernährungsberatung sehen wir Berater:innen uns als Fachleute für Ernährung. Jedoch wirken wir als Menschen, mit allem, was wir mitbringen auf unsere Klienten und diese wirken auf uns. Im Vortrag gehen wir auf Übertragungsreaktionen und weitere Wirkprozesse ein und wie wir damit professionell umgehen können.

Anja Schneider, Foodcoaching Kopfsache, Regenhütte



Warum ist Kommunikation oft schwerer als gedacht

15.10 - 15.55

Grundlagen der Kommunikation (verbal und nonverbal). Warum gibt es oft Probleme in der Kommunikation (wie oft reden wir aneinander vorbei). Veränderung der Kommunikation durch Whats app und co.

Was spielen Emotionen für eine Rolle in der Kommunikation.
Matthias Dönges, Psycholog. Beratung - Psycholog. Psychotherapie (VT) - Coaching, Psychologische Praxis Beier-Dönges, Aachen



Patientenkommunikation in der Adipositasprävention und -behandlung

16.00 - 16.45

Adipositas ist mehr als nur das Ergebnis von übermäßiger Kalorienzufuhr und zu wenig Körperbewegung.

Wie kann ein positiver Kommunikationsstil zu einem positiven Beziehungsaufbau beitragen? Wie vermeide ich (unbewusste) stigmatisierende Sprache im Gespräch mit Menschen mit Adipositas?

Britta Pehlke, Duisburg

WORKSHOP / SEMINAR

HÖRSAAL 5



Workshop: Einfluss von Fasten auf physische und mentale Gesundheit – Aktuelles aus der Forschung, Case Studies, Bedeutung und Anwendung in der Ernährungstherapie

09.00 - 10.30

Die Kombination aus wissenschaftlichem Vortrag und Workshop behandelt den Einfluss des Fastens auf die physische und mentale Gesundheit. Dabei werden aktuelle Forschungsergebnisse



präsentiert, die aufzeigen, wie Fastenmechanismen auf zellulärer Ebene wirken und welche Auswirkungen sie auf den Körper haben. Zusätzlich werden Erkenntnisse zu den psychologischen Aspekten des Fastens vorgestellt, einschließlich möglicher positiver Effekte auf die mentale Gesundheit. Der Vortrag inkl. Workshop bietet einen ganzheitlichen Einblick in die potenziellen Vorzüge des Fastens für das Wohlbefinden und zeigt Wege zur Implementierung in der Ernährungstherapie auf.

Prof. Dr. Wiebke Elsner, Campusleiterin, Berufsakademie Nord University of Cooperative Education Campus Hamburg

Seminar: Wenn die Galle überläuft ... Was tun in spannungsgeladenen Beratungssituationen?

10.40 - 12.10

Wir alles kennen, es:

Der Umgang miteinander ist nicht nur von Sachlichkeit und objektivem Austausch geprägt. So gilt für alle Menschen in Beratungssituationen: Konflikte werden zwar am Tisch ausgetragen, was aber darunter passiert, hat einen ebenso erheblichen Einfluss auf das Ergebnis. Somit spielen persönliche Haltungen und Werte eine maßgebliche Rolle. Dies gilt auch für die Ernährungsberatung – zum Beispiel, wenn es im Kontext von fachlichen Diagnosen und Therapieansätzen darum geht, in Beratungsgesprächen die eigenen subjektiven Erfahrungswerte darzulegen bzw. plausibel durchzusetzen. Ein kleiner Spoiler vorab: Worauf es wirklich ankommt...

... erfolgreiche Ernährungsberatung erfordert beides: Herz und Hand! Was zählt, ist der positive und empathische Kontakt zum Klienten – auch in schwierigen Situationen, wenn die Galle droht, überzulaufen! Die Beschäftigung mit möglichen Antworten auf nachfolgende Fragen kann hier sehr nützlich sein:

Was sind das für „Typen“, mit denen wir es zu tun haben? Was wollen Sie wirklich? Und was können wir tun, um Ihnen möglichst zielführend und erfolgreich zu begegnen? Welche Rolle spielen dabei eigene Werte, Normen und Haltungen und welche die der Klienten? Verhalten sich verschiedene Generationen in Konflikten anders? Zeigt der 60-jährige Babyboomer das gleiche Verhaltensmuster wie eine 25-jährige Angehörige der Gen Z?

Diese und weitere Aspekte der Kommunikation in spannungsgeladenen Beratungssituationen wollen wir Ihnen aus unserer Perspektive näherbringen und mit gemeinsam reflektieren – auch in diesem Jahr



wieder mit einem gezielten Blick über den Tellerrand und versehen mit einem ordentlichen Schuss praktischer Erfahrungen.

*Prof. Dr. Stephanie Birkner, Leiterin des Studiengangs Gründung/Innovation und Führung an der Hochschule Bremerhaven, Geschäftsführerin hallig hanken by ZUKUNFT.unternehmen gGmbH Oldenburg
Reiner Homann, Inhaber und Kommunikations-Coach/Trainer, Akademie für Lernerlebnisse, Westerstede*

SEMINAR / AKTUELLES AUS DER INDUSTRIE

HÖRSAAL 5

Seminar: Inflamm-Aging und Osteoporose: Entzündung im Alter und Auswirkungen auf die Knochengesundheit

13.30 - 15.00

Dass chronisch entzündliche Erkrankungen, wie z.B. Rheuma, mit einem erhöhten Osteoporose-Risiko einhergehen, ist schon länger bekannt. Seit etlichen Jahren stehen jetzt auch eine unterschwellige, chronische Entzündungen im Verdacht, wesentlich zum Alterungsprozess und zu alterstypischen Erkrankungen beizutragen. Diese systemische Entzündung kann den Stoffwechsel verändern. Chronische Erkrankungen wie Osteoporose werden begünstigt. In dem Seminar geht es um die Zusammenhänge von Entzündung, Alterungsprozessen und Knochengesundheit und um Möglichkeiten, wie man diesem Phänomen des Inflamm-Aging und durch Entzündung begünstigten chronischen Erkrankungen entgegenwirken kann.

Barbara Haidenberger, München

Was Sie schon immer über die Bioelektrische Impedanzanalyse (BIA) wissen wollten

15.10 - 15.55

Die Bioelektrische Impedanzanalyse (BIA) ist der Goldstandard zur Analyse der Körperzusammensetzung und ist aus der modernen Ernährungsberatung nicht mehr wegzudenken. Doch wie funktioniert das Verfahren? Wie genau ist so eine Messung? Welche Informationen kann ich aus den eigentlichen Messwerten bekommen? Wie leiten sich Fettmasse und Skelettmuskelmasse ab? Welche Parameter sind im Rahmen einer Gewichtsreduktion wichtig? Diese Fragen werden im Zuge des Vortrags anschaulich erklärt und mit Fallbeispielen untermauert. Der Referent ist seit



über 20 Jahren bei der Fa. seca tätig und Experte in der Körperzusammensetzungsanalyse.

Martin Höfler, Director Business Development Sales, seca gmbh & co. kg, Hamburg

all in® nutrition: Update Kollagen- und Wheyprotein – der gezielte Einsatz bei Malnutrition

16.00 - 16.45

Molkenprotein war gestern und Kollagen ist heute? Dieser Vortrag beleuchtet die Besonderheiten und die wissenschaftlichen Erkenntnisse rund um diese hochwertigen Eiweißquellen. Überdies erhalten Sie als „take home message“ praktische Tipps für den Einsatz in der Diätetik.

Martina Kreuter-Müller, all in® nutrition GmbH, Wien

Natürlich snacken – So wirken Mandeln und Nüsse auf metabolische Marker und Mikrobiota – Update und Empfehlungen für die Praxis

16.50 - 17.35

„Mehr Qualität auf den Teller!“, lautet eines der ganz großen Ziele in der Ernährungsberatung. Mandeln und Nüsse lassen sich als schmackhafter Snack dafür sehr effektiv einsetzen.

In diesem Vortrag erfahren Sie, wie deren Verzehr konkret wirkt und welche Portionsgrößen sich aus diesem Wissen ableiten lassen, um nachgewiesene gesundheitliche Vorteile, z. B. bei Cholesterinwerten und Blutzuckerregulation zu nutzen.

Christine Blohme, Starnberg für Almond Board of California, Modesto



SONNTAG

DIABETES MELLITUS

HÖRSAAL 4



Die Wunder-Spritze zum Abnehmen?! GLP-1-basierte Therapie bei Adipositas

09.30 - 10.15

In der Therapie des Typ-2-Diabetes sind GLP-1-Rezeptor-Agonisten schon lange etabliert. Die Entwicklung von hoch potenten 1-mal wöchentlich zu injizierbaren Varianten stellen seit einiger Zeit eine wirksame Methode auch zur medikamentösen Gewichtsreduktion dar. Wie kann die Besprechung der potentiellen Wirkungen und Nebenwirkungen dieser Substanzen sinnvoll in die Ernährungstherapie integriert werden.

Dr. med. Winfried Keuthage, Diabetologe (DDG), Schwerpunktpraxis Diabetes und Ernährungsmedizin, Münster



Organisation der Adipositasstherapie in der Arztpraxis

10.20 - 11.05

Die Behandlungsmöglichkeiten bei Adipositas haben zuletzt deutlich zugenommen. Neben der konservativen Gewichtsreduktion (Einzelberatung, Abnehmprogramme) sowie der operativen Magenverkleinerung (inklusive Vorbereitung und Nachsorge) bieten GLP-1-basierte Spitzen eine interessante Möglichkeit zur Gewichtsreduktion. Der Referent stellt die Arbeit in seiner Schwerpunktpraxis für Diabetes und Ernährungsmedizin vor, bestehend aus einem großen Team von Oecotropholog*innen und Diätassistent*innen

Dr. med. Winfried Keuthage, Diabetologe (DDG), Schwerpunktpraxis Diabetes und Ernährungsmedizin, Münster



Diabetesernährung – auf der Suche nach dem Superfood

11.10 - 11.55

Nahrungsmittel mit einem (scheinbar?) zusätzlichen Gesundheitsnutzen werden als Superfoods bezeichnet und sind nach wie vor im Trend. Oft handelt es sich hierbei um exotische Produkte aus Übersee, welche von Naturvölkern in der traditionellen Heilkunst eingesetzt werden. Durch den Transport um den Globus hinterlassen diese einen hohen CO₂-Fußabdruck. Ob Superfoods in der



Diabetestherapie einen Zusatznutzen haben, wird in diesem Vortrag wissenschaftlich aufgearbeitet.

Helmut Nussbaumer, Diabeteszentrum Burghausen – Akademische Lehrpraxis der Ludwig-Maximilians-Universität



Feind oder Freund? – Ketone in der Diabetesernährung

12.00 - 12.45

Die „Keto-Diät“ ist ein kohlenhydratarmer, fettreicher Kostform, welche seit jeher zur Behandlung bestimmter Krankheiten eingesetzt wird. Im 19. Jahrhundert (vor der Insulinära) fand die ketogene Ernährung häufig in der Diabetestherapie Verwendung. Wird dem Körper Glukose als Hauptenergiequelle entzogen, so greift ein alternativer Brennstoff – Ketone. Hierbei gilt es, eine Glukose-Fasten-Ketose nie mit einer Insulin-Mangel-Ketoazidose zu verwechseln.

Helmut Nussbaumer, Diabeteszentrum Burghausen – Akademische Lehrpraxis der Ludwig-Maximilians-Universität

ZÖLIAKIE

HÖRSAAL 3



Medikamente zur Therapie der Zöliakie: aktueller Forschungsstand

09.30 - 11.45

Bis heute ist die einzige wirksame Therapie der Zöliakie eine glutenfreie Kost, die in vielen Lebenssituationen besondere Herausforderungen mit sich bringt. Daher werden in eine pharmakologische Behandlung der Zöliakie große Hoffnungen gesetzt, um mehr Lebensqualität zurückzugewinnen. Gibt es Optionen einer medikamentösen Therapie, wenn ja, wie wirkt sie? Im Vortrag werden die verschiedenen Forschungsansätze, Wirkweisen und die wichtigsten Studien vorgestellt. Abschließend wird ein Fazit für die Praxis gezogen und ein kleiner Ausblick gewagt.

Dr. Sabine Poschwatta-Rupp, Ernährungskonzepte, Gießen



Der Patient zwischen den Stühlen

Trotz der klaren Aussagen in der Leitlinie wird die Diagnostik und insbesondere die Nachbetreuung der Betroffenen häufig nicht klar strukturiert. Die Patienten fühlen sich nicht ernst genommen und „weitergereicht“. Hier kann man als Ernährungsfachkraft Hilfe-



stellung im „Diagnose-Dschungel“ geben, damit bereits der Start in die glutenfreie Ernährung gut gelingt.

Andrea Hiller, Kirrweiler



Einkaufstraining – praktische Tipps

Uns erreichen bei der Deutschen Zöliakie-Gesellschaft e.V. (DZG) jährlich zahlreiche Anfragen zur glutenfreien Ernährung – sowohl von Betroffenen selbst als auch von Ernährungsfachkräften, die Fragen zur Glutenfreiheit einzelner Produkte haben.

Wie können Produkte sicher ausgewählt werden? Kern der glutenfreien Ernährung ist es, alle Lebensmittel wegzulassen, in denen Gluten enthalten ist. Im Vortrag stehen praxisorientierte Tipps zur sicheren Auswahl glutenfreier Produkte im Mittelpunkt.

Ulla Hirschmann, Leiterin Team Ernährung, Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V., Stuttgart



Gemeinsam sind wir stark – bei Zöliakie voneinander profitieren

12.00 - 12.45

Da wir in der Ernährungsberatung fachlich kompetente Begleitung zum Thema Zöliakie anbieten können, jedoch nicht mit der Zöliakie durch den Alltag gehen, ist uns bewusst geworden, wie hilfreich der Austausch unter Betroffenen sein kann. Seit mehreren Jahren gestalten wir im Uniklinikum Aachen den „Zöliakietreff“. Daher möchte ich in meinem Vortrag über die Entstehung und Inhalte dieses Treffens berichten. Darüber hinaus soll die Präsentation eines Leitfadens die Gründung eines eigenen „Zöliakietreffs“ motivieren.

Johanna Knevels, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen

BERUFSPRAXIS

HÖRSAAL 1



Das Schlucken in der Lebensspanne

09.30 - 10.15

Wir schlucken am Tag ungefähr 1000-2000 Mal unseren Speichel, unser Essen, unser Trinken. Der Schluckvorgang ist ein hochkomplexer Vorgang, der von verschiedenen Zentren im Großhirn und Hirnstamm gesteuert wird. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie sich das Schlucken im Laufe unseres Lebens verändert. Mit welchem „Schluck-Startpaket“ kommen wir auf die Welt? Und welche Rolle spielt die Mundgesundheit im Alter?

Cordula Winterholler, Netzwerk Schluckstörungen, Nürnberg



Nahrungsergänzungsmittel – Was tummelt sich da auf dem Markt? Ein Erfahrungsbericht der Lebensmittelüberwachung

10.20 - 11.05

Nahrungsergänzungsmittel (NEM) sind Lebensmittel. Der Markt für NEM entwickelt sich seit Jahren enorm, denn jeder zweite Mensch in Deutschland nimmt inzwischen NEM zu sich. Vor allem der Online-Handel hat rasant zugenommen.

Komplexe Zusammensetzungen, neuartige Inhaltsstoffe und Irreführende Werbeaussagen zu (gesundheitlichen) Wirkungen stellen die staatliche Kontrolle vor große Aufgaben.

Dr. Mathias Boese, StädteRegion Aachen Lebensmittelüberwachung



Management des Gastro-Ösophagealen Refluxes – von der Diagnostik über konservative zu operativen Behandlungsmöglichkeiten

11.10 - 11.55

Der Rückfluss von Magensaft in die Speiseröhre ist als Krankheits-symptom weit verbreitet und kann zu einer Gastro-Ösophagealen Refluxkrankheit führen. Zur exakten Diagnosestellung und leitliniengerechten Therapieplanung ist eine standardisierte Funktionsdiagnostik sinnvoll. Die verschiedenen Untersuchungsmethoden und deren Bedeutung werden ebenso erläutert wie die möglichen nicht operativen Behandlungsmöglichkeiten als auch die modernen operativen Therapiekonzepte.

Dr. med. Jörg Celesnik, Chefarzt, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen



Kamelmilch – auch bei uns zunehmend gefragt

12.00 - 12.45

Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte sowie der stete Drang etwas Neues kennenlernen zu wollen führen dazu, dass Kamelmilch und daraus hergestellte Lebensmittel auch bei uns seit Jahren auf ein zunehmend interessiertes Publikum stoßen. In dem Vortrag wird ein Überblick über die Kamelmilch gegeben, wobei Produktion, sensorische Eigenschaften, Verwendung, Zusammensetzung und gesundheitliche Bedeutung berücksichtigt werden.

Prof. Dr. Herbert J. Buckenhüskes, Hemmingen



KINDERERNÄHRUNG

HÖRSAAL 2

**Kosten für die Ernährung gesunder und kranker Kinder**

09.30 - 11.05

Was kostet eine gesunde Kinderernährung und welche Mehrkosten fallen für die indizierten Diäten verschiedener Erkrankungen an? Exkurs: Ist der Regelsatz des Bürgergeldes ausreichend für eine gesunde Kinderernährung?

Aziza J. Belgardt, Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Katholisches Klinikum Bochum gGmbH

**Kinderernährung und Klimawandel**

Die Klimaerwärmung ist in aller Munde. Doch was hat die globale Temperatursteigerung mit Kinderernährung zu tun? Und was kann man für eine nachhaltige Kinderernährung und für den Hitzeschutz tun?

Prof. Dr. med. Hermann Kalhoff, Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Katholisches Klinikum Bochum gGmbH und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Westfälisches Kinderzentrum, Klinikum Dortmund gGmbH

**Ernährung bei Gestose**

11.10 - 11.55

Von einer Schwangerschaftserkrankung, der so genannten Gestose, sind jährlich bis zu 45.000 Schwangere in Deutschland betroffen. Zu den Symptomen zählen Bluthochdruck, Wassereinlagerungen, gestörte Nieren- oder Leberfunktionen. Die Gestose gefährdet sowohl die Frau selbst als auch das Baby. Eine ausgewogene Ernährung mit eiweiß- und kalorienreicher Kost wirkt positiv auf den Verlauf der Schwangerschaft. Empfehlungen wie z. B. eine Ernährung auf Basis salzarmer Kost einzuhalten, um möglichen Bluthochdruck zu vermeiden, können die Schwangerschaft gefährden.

Sabine Föhl-Kuse, Geschäftsführerin, Arbeitsgemeinschaft Gestose-Betroffene e.V., Issum

Sonntag, 15.09.2024

**Food-Based Dietary Guidelines in der Kita- und Schulverpflegung!?**

12.00 - 12.45

Food-Based Dietary Guidelines (FBDG) sind als lebensmittelbezogene Ernährungsempfehlungen ein zentrales Instrument zur Förderung und Umsetzung einer gesunden Ernährungsweise. Sie beruhen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, die regelmäßig überprüft und den gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst werden. Im März 2024 stellte die DGE die neuen Ernährungsempfehlungen für Erwachsene auf Basis der FBGD der Öffentlichkeit vor. Berücksichtigt werden hierbei erstmalig neben gesundheitlichen Aspekten auch Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte. Lassen sich, wenn ja, wie lassen sich diese neuen Empfehlungen in der Verpflegung in Kindertagesstätten und Schulen umsetzen?

Dr. Barbara Küppers-Hellmann, Institut für Gesundheitsförderung im Bildungsbereich e.V., Wuppertal
Günter Wagner, Zweiter Vorsitzender, Institut für Gesundheitsförderung im Bildungsbereich e.V., Wuppertal

Sonntag, 15.09.2024

Referentenverzeichnis

Wissenschaftliche Leitung: PD Dr. med. Edmund A. Purucker,
Evangelisches Krankenhaus Dinslaken

Adams, Jule , Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen	Contzen, Barbara , Diätassistentin, Meine ERNÄHRUNGSWERKSTATT, Überm Rost 10, 51465 Bergisch Gladbach
Adarkwah, Charles Christian , Prof. Dr. Dr. med., Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin, Auf dem Stück 36, 57223 Kreuztal-Krombach	Dahmen, Brigitte , Dr. med., Oberärztin/Senior Physician, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen
Barocke, Maike , B. Sc. Oecotrophologin, HLH Bio Pharma GmbH, Auf dem Steinocken 5, 58802 Balve	Ditandy-Schneider, Pia , Diplom-Oecotrophologin, Praxis Für Ernährungsberatung, Rosenstraße 15, 56281 Emmelshausen
Bartha, Valentin , Dr. med. dent., Poliklinik für Zahnerhaltungskunde Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 400, 69120 Heidelberg	Dönges, Matthias , Psycholog. Beratung - Psycholog. Psychotherapie (VT) - Coaching, Psychologische Praxis Beier-Dönges, Theaterstraße 54, 52062 Aachen
Belgardt, Aziza J. , M.Sc., Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Katholisches Klinikum Bochum gGmbH, Alexandrinenstraße 5, 44791 Bochum	Edlinger, Edburg , Diätologin, Edburg Edlinger Ernährungsmanagement, Praxis in der Hofburg Rennweg 1, 3. Stock / Top 318, A-6020 Innsbruck
Berger, Bettina , Dr., Institut für Integrative Medizin Forschungs- und Lehrzentrum Herdecke eine Trägerorganisation des Zentrums für klinische Studien (ZKS) der Universität Witten/Herdecke, Gerhard Kienle Weg 4, 58313 Herdecke	Edlinger, Edburg , Diätologin, Dr. Schär AG / SPA, Winkelau 9, 39014 Burgstall / Postal
Birkner, Stephanie , Prof. Dr., Leiterin des Studiengangs Gründung/ Innovation und Führung an der Hochschule Bremerhaven, Geschäftsführerin hallig hanken by ZUKUNFT.unternehmen gGmbH Oldenburg, ZUKUNFT.unternehmen gGmbH, August-Hanken-Straße 24, 26125 Oldenburg	Ellrott, Thomas , PD Dr. med., Institut für Ernährungspsychologie an der Georg-August-Universität Göttingen, Humboldtallee 32, 37073 Göttingen
Blohme, Christine , Oecotrophologin, Almond Board of California, 1150 Ninth St., Ste. 1500, Modesto, CA 95354 USA	Elsner, Wiebke , Prof. Dr., Colell & Čakar Design, Große Elbstraße 212, 22767 Hamburg
Boese, Mathias , Dr., Fachtierarzt für Öffentliches Veterinärwesen, StädteRegion Aachen Lebensmittelüberwachung, Carlo-Schmid-Straße 4, 52146 Würselen	Elsner, Wiebke , Prof. Dr., Campusleiterin, Berufsakademie Nord University of Cooperative Education Campus Hamburg, Hammer Steindamm 40-44, 22089 Hamburg
Brehme, Ute , Dr., Diplom-Oecotrophologin, Referatsleiterin, - Referat Fortbildung - Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V., Godesberger Allee 136, 53175 Bonn	Fischer, Nina , M.Sc. Ernährung und Sport, Diätassistentin, ABissZ Coaching GmbH Food Thinking, Hans-Fleissner-Straße 2a, 63329 Egelsbach
Buckenhüskes, Herbert J. , Prof. Dr., Hirschstraße 25, 71282 Hemmingen	Föhl-Kuse, Sabine , Geschäftsführerin, Arbeitsgemeinschaft Gestose-Betroffene e.V., Gelderner Str. 39, 47661 Issum
Celesnik, Jörg , Dr. med., Chefarzt, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen, Osterfelder Straße 157, 46242 Bottrop	Fuhländler, Susanne , Dipl. oec. troph., Science Communication, Yakult Deutschland GmbH, Forumstraße 2, 41468 Neuss



Gleich, Nina , B.Sc. Ernährungsmanagement und Diätetik, Zertifizierte Ernährungsberaterin/DGE, Ernährungstherapeutin für Essstörungen, TheraTeam, Poccistraße 3, 80336 München
Götte, Sabine , Diätassistentin, Ernährungstherapie und Diabetes-Beratung, Philippstrasse 8, 59929 Brilon
Gonder, Ulrike , Diplom-Oecotrophologin, Freie Wissenschaftsjournalistin, Taunusblick 21, 65510 Hünstetten
Günther, Klaus , Prof. Dr., Lebensmittelwissenschaftler und Biochemiker, Haus Rabenhorst O. Lauffs GmbH + Co. KG, Rabenhorststraße 1, 53572 Unkel
Haidenberger, Barbara , M.Sc., Plettstraße 15, 81735 München
Hamesch, Karim , PD Dr. med., Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen
Heinze, Nicole , M.Sc. Public Health, B.A. Ernährungsberatung, Dein Lebensmittelpunkt - Ernährungsberatung & Coaching, Lister Meile 83, 30161 Hannover
Hentschke, Lisa-Marie , Ernährungswissenschaftlerin M.Sc., Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Neuenhofer Weg 21, 52074 Aachen
Herberg, Sylvia , Diätassistentin, Diplom-Oecotrophologin, Fachberaterin für Essstörungen (FZE), NLP Master-Practitioner, Praxis für Ernährung, Kaiserstraße 22, 44135 Dortmund
Hill, Aileen , Dr. med., Klinik für Anästhesiologie Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen
Hiller, Andrea , Diätassistentin, Bordmühlweg 23, 67489 Kirrweiler
Hirschmann, Ulla , Diätassistentin, Leiterin Team Ernährung, Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V., Kupferstraße 36, 70565 Stuttgart
Höfler, Martin , Dipl.-Ing., Director Business Development Sales, seca gmbh & co. kg, Hammer Steindamm 3-25, 22089 Hamburg
Hohlstein, Philipp , Dr. med., Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen



Holzappel, Christina , Prof. Dr., Professur für Humanernährung, Fachbereich Oecotrophologie Hochschule Fulda, Leipziger Straße 123, 36037 Fulda
Homann, Reiner , Inhaber und Kommunikations-Coach/ Trainer, Akademie für Lernerlebnisse, Howieker Kamp 6, 26655 Westerstede
Hübner, Jutta , Prof. Dr. med., Professur für Integrative Onkologie Universitätsklinikum Jena Klinik für Innere Medizin II, Am Klinikum 1, 07747 Jena
Hund, Eva Maria , Diplom-Oecotrophologin, Deutsches Institut für Sporternährung e. V., In der Au 1, 61231 Bad Nauheim
Kalhoff, Hermann , Prof. Dr. med., Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Katholisches Klinikum Bochum gGmbH und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Westfälisches Kinderzentrum, Klinikum Dortmund gGmbH, Alexandrinenstraße 5 / Beurhausstraße 40, 44791 / 44137 Bochum / Dortmund
Kerlikowsky, Felix , Dr., Institute of Food and One Health der Stiftung Leibniz Universität Hannover, Am Kleinen Felde 30, 30167 Hannover
Keuthage, Winfried , Dr. med., Diabetologe (DDG), Schwerpunktpraxis Diabetes und Ernährungsmedizin, Düesbergweg 128, 48153 Münster
Knevels, Johanna , Diätassistentin, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen
Kreuter-Müller, Martina , MSc. Diätologin, Gesundheitsmanagerin, all in® nutrition GmbH, Grinzinger Straße 55, A-1190 Wien
Kroh, Andreas , Dr. med., Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen
Küppers-Hellmann, Barbara , Dr., Dipl.oec.troph.habil., Institut für Gesundheitsförderung im Bildungsbereich e.V., Kirbergweg 22, 42327 Wuppertal
Maelzer, Anke , M. Sc. Angewandte Ernährungsmedizin, metaX Institut für Diätetik GmbH, Am Strassbach 5, 61169 Friedberg
Michaelis, Petra , MAT-Trainerin, DOSB Ausbilderin, Referentin Kommunikation der Gesellschaft für Gehirntaining e.V., Auf der Geest 17, 28876 Oyten
Mielke, Mitra , Dr. rer. medic., MPH, Fachautorin, Friedrichstraße 52, 52070 Aachen
Nowag, Margarete , Diplom Oecotrophologin, Bildungshaus Hamburg, Glückstraße 57, 22081 Hamburg



Nussbaumer, Helmut, B.Sc. M.Sc., Diabeteszentrum Burghausen – Akademische Lehrpraxis der Ludwig-Maximilians-Universität, Robert-Koch-Straße 26, 84489 Burghausen

Pappa, Angeliki, Dr. med., Kinderdiabetologin, Kinder- und Jugendmedizinerin bis zum 18. Lebensjahr, Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie, Pädiatrische Gastroenterologie, Kinderpoliklinik, Klinik f. Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen

Pappe, Christina Laetitia, Dr. med. dent., Zahnärztin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Charité – Universitätsmedizin Berlin Abteilung für Parodontologie, Oralmedizin und Oralchirurgie, Aßmannshäuserstraße 4-6, 14197 Berlin

Pehlke, Britta, Psychologin, M.Sc., Adipositasexpertin, Reichsstraße 46, 47229 Duisburg

Polidori, Maria Cristina, Prof. Dr. med., Oberärztin und Leitung Klinische Altersforschung, Fachärztin für Innere Medizin und Geriatrie, Klinik II für Innere Medizin Universitätsklinik Köln, Kerpener Straße 62, 50937 Köln

Pollmanns, Maike, Dr. med., Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen

Poschwatta-Rupp, Sabine, Dr., Ernährungskonzepte, Gothaer Straße 17, 35396 Gießen

Rink, Lothar, Prof. Dr., Direktor Institut für Immunologie, Uniklinik RWTH Aachen Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Rohloff, Nadine, Dr. med., Endo Health GmbH, Theaterstraße 56, 09111 Chemnitz

Schneider, Anja, Diätassistentin, Tiefenpsychologische Beraterin und Supervisorin, Foodcoaching Kopfsache, Arberseestraße 8, 94252 Regenhütte

Schneider, Carolin Victoria, Prof. Dr. med., Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen

Schneider, Kai Markus, Prof. Dr. med. Dr. rer. nat., Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen

Schröder, Uwe, Diplom-Oecotrophologe, Vorstandsmitglied, Deutsches Institut für Sporternährung e.V., In der Au 1, 61231 Bad Nauheim

Schütz, Dag, Dr. med., Direktor der Klinik für Geriatrie, Kliniken Essen Mitte, Pattbergstraße 1-3, 45239 Essen

Steinkamp, Doris, Diätassistentin, Kompetenz Ernährung Beratungsagentur, Grotenburgstraße 37, 47800 Krefeld

Tennert, Christian, Prof. Dr. med. dent., Oberarzt, Universität Bern Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, Freiburgstrasse 7, CH-3010 Bern

Ullmann, Silke, Master of Public Health, Registered Dietitian, Manager Nutrition Communication, BENE0 GmbH Department RANC, Wormser Straße 11, 67283 Obrigheim

Wagner, Günter, Diplom-Oecotrophologe, Deutsches Institut für Sporternährung e.V., In der Au 1, 61231 Bad Nauheim

Wagner, Günter, Diplom-Oecotrophologe, Zweiter Vorsitzender, Institut für Gesundheitsförderung im Bildungsbereich e.V., Kirbergweg 22, 42327 Wuppertal

Weikert, Cornelia, Prof. Dr. med., Bundesinstitut für Risikobewertung, Max-Dohrn-Straße 8-10, 10589 Berlin

Winterholler, Cordula, M.A., Linguistin, Logopädin, Netzwerk Schluckstörungen, Virnsbergerstraße 75, 90431 Nürnberg

Wirsam, Jan, Prof. Dr., Fachbereich 3 / Wirtschafts- und Rechtswissenschaften Operationsmanagement und Innovationsmanagement Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Treskowallee 8, 10318 Berlin

Wölber, Johan, Prof. Dr. med. dent., Professur für Parodontologie, Poliklinik für Zahnerhaltung - Bereich Parodontologie UniversitätsZahnMedizin Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Wüller, Johannes, Dr. med., Ärztlicher Leiter, Home Care Städteregion Aachen gemeinnützige GmbH, Eisenhütte 21-25, 52076 Aachen



Anmeldung und Tagungsgebühren zum 32. VFED-Kongress

Freier Online Zugang:

VFED Mitglieder (außer kostenpflichtige Seminare/Workshops)

Eine Anmeldung ist für Mitglieder und Nichtmitglieder online über www.vfed.de erforderlich!

Die kostenpflichtigen Seminare/Workshops können Sie über den VFED-Onlineshop buchen.

Nichtmitglieder:

Freitag, 13.09.2024	70,- EUR
Samstag, 14.09.2024	70,- EUR
Sonntag, 15.09.2024	50,- EUR
Freitag und Samstag	100,- EUR
Samstag und Sonntag	90,- EUR
Freitag, Samstag und Sonntag	130,- EUR

Mitglieder und Nichtmitglieder melden sich bitte online über das **Anmeldeformular** auf www.vfed.de/vfedkongress und **Nichtmitglieder** zusätzlich über den VFED-Onlineshop an. Bitte beachten Sie, dass der Name und die E-Mail-Adresse der Anmeldung mit dem Online-Fortbildung genutzten Namen und E-Mail-Adresse **übereinstimmen** müssen.

Die anmeldepflichtigen Seminare können Sie über den VFED-Onlineshop buchen.

Erst nach Zahlungseingang sind Sie verbindlich angemeldet. Eine weitere Bestätigung erhalten Sie nicht. Die Zugangsdaten erhalten Sie im September. Eine eventuelle Rückerstattung des Rechnungsbetrages bei Nicht-Teilnahme ist nicht möglich. Sollte Ihr Arbeitgeber die Rechnung übernehmen, so geben Sie bitte auch den Namen des Teilnehmenden an.



Studenten der Ernährungswissenschaften:

1 Tag:	40,- EUR
2 Tage:	50,- EUR
3 Tage:	70,- EUR

Fernstudiengänge sind ausgenommen, diese zahlen den normalen Eintritt als Nichtmitglieder.

Studenten melden sich bitte über den **VFED-Onlineshop** an. Hier können Sie die einzelnen Tage oder auch die Komplettveranstaltung buchen. Bitte beachten Sie, dass der Name und die E-Mail-Adresse der Anmeldung mit dem Online-Fortbildung genutzten Namen und E-Mail-Adresse **übereinstimmen** müssen. Bitte senden Sie mit der Anmeldung auch Ihre aktuelle Studienbescheinigung an info@vfed.de zu. Bitte beachten Sie, dass Sie auch noch zum Zeitpunkt des Kongresses immatrikuliert sein müssen.

Wegen der Versendung der Zugangsdaten ist die Anmeldung mit der Nennung der gewünschten Tage (13.-15.09.2024) notwendig.



VFED

Verband für Ernährung
und Diätetik e.V.

VFED-VORZUGSANGEBOT

für Mitglieder des Verbandes für Ernährung und Diätetik e.V.

Jetzt mit bis zu 20 % Preisvorteil bestellen!

Mitgliedervorteil:

Sie erhalten die
ERNÄHRUNGS UMSCHAU zum Vorzugspreis!



Jetzt bequem
online bestellen

oder auf <https://uzv.de/abo-bestellformular-eu-verbaende/>

Mit einem Abo der ERNÄHRUNGS UMSCHAU
keine Ausgabe mehr verpassen!

Informationsvorsprung & Vorteile:

- **Kurzfassungen aktueller Forschungsergebnisse** informieren Sie regelmäßig über die neuesten wissenschaftlichen Entwicklungen.
- **Praxisnahe Informationen** unterstützen Sie mit konkreten Handlungsempfehlungen für den Arbeitsalltag
- **Fortbildungsangebote** ermöglichen es Ihnen, Ihr Fachwissen zu vertiefen und Fortbildungspunkte zu sammeln
- **Unsere Tagungen, Webinare und Social-Media-Kanäle** erleichtern es Ihnen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und Ihr professionelles Netzwerk zu erweitern.



Das Kombi-Jahres-Abo
Ernährungs Umschau & DGEwissen

Unsere Datenschutzhinweise zum Umgang mit personenbezogenen
Daten finden Sie unter: [https://www.ernaehrungs-umschau.de/information/
datenschutz/](https://www.ernaehrungs-umschau.de/information/datenschutz/)

Umschau Zeitschriftenverlag GmbH, Leserservice ERNÄHRUNGS UMSCHAU

Postfach 5709, 65047 Wiesbaden, Ihr Ansprechpartner: Herr Albrecht König, E-Mail: a.koenig@uzv.de

VFED 2024